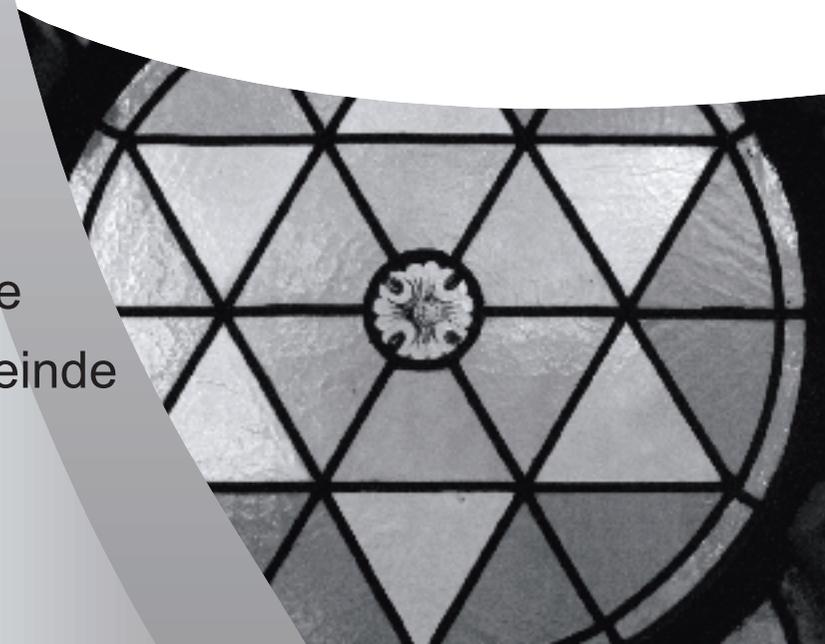




Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Hamborn



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie in nächster Zeit am Kindergarten vorbeikommen, wird Ihnen etwas Besonderes auffallen: Auf dem Außengelände entsteht etwas Neues. Hintergrund ist die Umstrukturierung des Kindergartens auf zwei U3-Gruppen. Bedingt dadurch, dass immer mehr berufstätige Mütter auf Betreuungsplätze ihrer unter drei Jahre alten Kinder angewiesen sind, benötigt der Kindergarten eine entsprechende Ausstattung. Schlaf- und Wickelräume erfordern mehr Platz, als momentan vorhanden ist. So hat sich das Presbyterium entschieden, diese Investition in die Zukunft zu wagen – für Hamborn und unsere Kinder und Eltern.

Wir wünschen dem Kindergartenteam und den Kindern einen möglichst reibungslosen Alltag während der Baumaßnahmen und Ihnen einen schönen Sommer.

Ihre Redaktion

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hamborn

V.i.S.d.P.: Elke Banz

Redaktion: Elke Banz (eb), Markus Hoffmann (mh), Matthias Weber-Ritzkowsky (mw), Martina S. Will (msw)

Beiträge in dieser Ausgabe: Tiina Marjatta Henke, Mechthild Lubitz
Layout: Martina S. Will

Titelbild: Kirchenfenster

Bildrechte für die Bilder
Seite 5: Fotostudio Rolf Weiler, Seite 14 (oben): Rolf Köppen, (Mitte u. unten): EAB, Seiten 29 u. 30: Martina S. Will

Druck: Basis-Druck, Springwall 4, 47051 Duisburg

Auflage: 3.200

Verteilung: durch ehrenamtliche Helfer

Rückfragen bezüglich Verteilung: N.N.

Zuschriften an: Ev. Gemeindeamt Duisburg-Nord, Am Burgacker 14–16, 47051 Duisburg

Erscheinungsweise: dreimal jährlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. September 2012

Veränderungen in unserem Kindergarten Sterkrader Straße

Seit Inkrafttreten des Kinderbildungsgesetzes und der Entscheidung des Bundes, dass es ab 2013 für 35% der Kinder unter 3 Jahren den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz geben soll, hat sich im Bereich der Kindergartenarbeit viel verändert.

Unserem Presbyterium ist es wichtig, dass die Arbeit im Kindergarten unserer Kirchengemeinde weitergeht. Deshalb hat es auch die Entscheidung getroffen, in die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren einzusteigen. Die Nachfrage nach Plätzen für kleine Kinder ist schon jetzt sehr groß. Kindertageseinrichtungen, die nur mit Kindern ab 3 Jahren arbeiten, werden bald keine Zukunft mehr haben.

Um die Kindergärten für die Arbeit mit kleineren Kindern umzubauen, sind öffentliche Mittel zur Verfügung gestellt worden, die auch unsere Gemeinde beantragt und zugewiesen bekommen hat; aber zusätzlich ist ein großer Eigenanteil der Gemeinde nötig.

Für unseren Kindergarten, der seinen Platz innerhalb des Wohnhauses Sterkrader Straße 12–14 hat, bedeutet das geforderte Raumprogramm für die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren den Anbau eines Mehrzweckraums im Außengelände des Kindergartens. Zudem sind im Innenbereich einige Umbauten erforderlich.

Auch nach dieser räumlichen Vergrößerung wird unser Kindergarten, der zurzeit 3-gruppig arbeitet, in Zukunft nur noch zwei Gruppen haben. Ein Teil der Kinder wird unter 3 Jahren sein.

Unser Bauantrag ist mittlerweile genehmigt worden, sodass wir den Um- und Anbau größtenteils wohl in diesem Jahr werden verwirklichen können. Das wird für alle Beteiligten nicht einfach sein, aber wir werden alles tun, dass die Arbeit ohne große Beeinträchtigungen weiter gehen kann.

Der Kindergarten wird in dieser Zeit Räume im Gemeindehaus nutzen.

In Zukunft werden dann nur noch 40 Kinder unseren Kindergarten besuchen können. Deshalb ist es besonders wichtig, die Kinder frühzeitig anzumelden.

Für jede Form der Unterstützung sind wir dankbar.

Gabriele Kühnelt, Elke Banz

Konfirmation 2012



Dreizehn junge Menschen aus unserer Gemeinde feierten am 22. April 2012 in der Friedenskirche ihre Konfirmation. Wir freuen uns mit den Konfirmanden dieses Jahres: vordere Reihe, von links nach rechts:

Jana Dzierzawa, Laura Lisann von Barany, Vanessa Sobottka, Annika Paduch, Vivien Mielke, Jacqueline Haak, Jennifer Ebeling

hintere Reihe von links nach rechts:

Christina Walkowiak, Dennis Haak, Tim Uerschelen, Kai Diemers, Tim Viddelaers, Pascal Ebeling

Ein neuer Konfirmandenkurs startet

Für Mädchen und Jungen, die zwischen dem 1.07.1999 und dem 30.06.2000 geboren sind, beginnt nach den Sommerferien der Konfirmandenunterricht.

Die Anmeldung dazu ist am Dienstag, dem 26. Juni 2012, um 17.00 Uhr in der Sakristei der Friedenskirche (Eingang rechts an der Seite der Kirche).

Auch Mädchen und Jungen, die noch nicht getauft sind, sind herzlich willkommen; ihre Taufe wird dann im Laufe der Konfirmandenzeit sein.

Die Konfirmation wird nach Ostern 2014 gefeiert.

eb

Das neue Presbyterium

Nach der Einführung im März 2012 hat das neue Presbyterium die Arbeit aufgenommen. Auf dem Bild zu sehen sind (v.l.n.r.): Klaus vom Ende, Markus Hoffmann, Matthias Weber-Ritzkowsky (Vorsitzender), Claudia Böing-Ploschke, Elke Banz, Martina Will (stellvertretende Vorsitzende), Bringfriede Graetz, Christa Hanson, Ulrike Meschkat (Kirchmeisterin), Melanie Galle (Sachbearbeiterin des Verwaltungsamtes). Auf dem Bild fehlen leider Heike Köller und Monika Stepara, die an dem Abend, an dem das Foto gemacht wurde, verhindert waren.



Theatergruppe Bühne 80

Liebe Gemeindemitglieder!

Die Theatergruppe Bühne 80 hat sich zu Anfang Februar diesen Jahres wieder zusammen gefunden und ist neu durchgestartet.

Nach wie vor suchen wir noch Mitspieler/innen jeglichen Alters, die Freude daran haben, sich neu auszuprobieren, neue Stücke erarbeiten und mitspielen möchten. Trauen Sie sich ruhig; wir sind alle nur Laien, und haben großen Spaß an der Sache.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich kurz bei Dagmar Zarnow, Telefon 4179107.

Wir warten auf SIE!!!

Dagmar Zarnow

7. Kinderkirchennacht

Mittlerweile eine gute Tradition: Die Kinderkirchennacht. Einmal im Jahr übernachten Kinder der Klassenstufen 1-5 in der Friedenskirche. Der Start wird am 6. Oktober um 17.00 Uhr sein. Gemeinsam werden wir kochen, spielen, basteln, ein Lagerfeuer haben, Kino sehen, den Gottesdienst des kommenden Tages vorbereiten. Übernachtet wird in der Kirche im Schlafsack auf einer Isomatte.

Schluss der Kinderkirchennacht wird der Familiengottesdienst am Erntedankfest am Sonntag, den 7. Oktober, 11.00 Uhr in der Friedenskirche sein. Im Anschluss wird es für die ganze Gemeinde ein gemeinsames Essen im Gemeindehaus geben.

Da die Zahl der Plätze für die Kinderkirchennacht begrenzt und die Nachfrage erfahrungsgemäß groß ist: Bitte unbedingt bald anmelden bei Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky, Telefon 558082.

Die kleinen Krabbelmäuse laden ein!

Spiel - Krabbelgruppe
Einmal wöchentlich dienstags 10.00-12.00 Uhr treffen wir - Eltern, Kleinkinder - uns
um zu spielen, zu singen, zu basteln . . . und natürlich Kontakte zu knüpfen.

Dabei sind auch die Geschwisterkinder bis 3 Jahre herzlich willkommen.

Geleitet wird die Gruppe von:
Tine Hoang Dong, 27 Jahre: 2 Kinder (7 Monate und 2 Jahre)
Jackie Schmidt, 30 Jahre: 1 Kind (8 Monate)

Bei Interesse oder Fragen ruft uns doch einfach an!
Jackie 0178-6722425
Tine 0174-6239889
(ab dem 5. Juni 2012)

Ein erlebnisreicher Patentag

Am 12. Mai kamen in der Gnadenkirche in Neumühl 130 Menschen aus den Gemeinden des Duisburger Nordens zusammen. Sie haben die Einladung zum Patentag für Kinder und ihre Patinnen und Paten angenommen. Es war eine Veranstaltung im Jahr der Taufe 2012 im Evangelischen Kirchenkreis Duisburg. Zeitgleich fand dieser Patentag auch in der Kirchengemeinde Duisern statt und fand den gleichen guten Zuspruch.

Auftakt war ein Gottesdienst, in dem „Felix“ (Jesse Koßmann) und „Tanja“ (Antonia Pütz) allen das Gottesgeschenk der Taufe nah gebracht haben. Anschließend gab es verschiedene Angebote für die Patenkinder und ihre Patinnen und Paten, gemeinsam etwas über die Taufe zu erfahren und zu erleben. Nach einer gemeinsamen Stärkung und einem Spielprogramm haben sich alle mit vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen und kleinen Geschenken wieder auf den Heimweg gemacht.

eb

Neue Tauflieder

Die Sammlung wurde für das Jahr der Taufe 2012 im Evangelischen Kirchenkreis Duisburg erstellt.

Der fast 500 Jahre umfassende Melodienreigen beinhaltet auch zwei Lieder aus dem Ausland, 14 neu getextete Lieder werden auf vertraute Melodien gesungen, weitere sieben Lieder sind Ergebnisse des Tauflieder-Wettbewerbs der rheinischen Landeskirche des Jahres 2011.

Das Heft kann in unserer Gemeinde beim Küster oder bei der Kreiskantorin Tiina Henke für 3 Euro erworben werden.



Ich bin getauft!

Tauffest des Kirchenkreises Duisburg im Landschaftspark Nord

Am 17. Juni ist es nun soweit – alle Gemeinden des Kirchenkreises feiern gemeinsam das große Tauffest im Landschaftspark Nord. Viele Kinder sind angemeldet worden, an diesem Tag an diesem besonderen Ort ihre Taufe zu erleben.

Um 14.30 Uhr wird dieses Fest mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Gießhalle beginnen, mit viel Musik und einer biblischen Geschichte als Aktionstheater. Dann werden die Kinder an unterschiedlichen Orten im Park getauft. Das Fest wird nach den Taufen gemeinsam vor der Gießhalle fortgesetzt. Wir freuen uns mit den Familien auf dieses schöne Fest. Wer mitfeiern will, ist herzlich eingeladen.

Auch nach dem Tauffest wird das „Jahr der Taufe 2012 im Kirchenkreis Duisburg“ mit weiteren Veranstaltungen und einem vielfältigen Programm fortgesetzt. In unseren Schaukästen, in der Presse und unter www.kirche-duisburg.de können Sie dazu mehr erfahren.

eb

Gottesdienst mit Tauferinnerung

Taufe ist ein ganz besonderes Fest in unserem Leben. Es ist lohnenswert, sich an sie zu erinnern.

Denn diese Erinnerung „Ich bin getauft!“ macht mir immer wieder bewusst, dass ich zu Gott gehöre; dass Gott mich in meinem Leben begleitet.

Deshalb feiern wir in Hamborn schon seit einiger Zeit einmal im Jahr einen Tauferinnerungsgottesdienst.

Täuflinge eines Jahrgangs werden besonders dazu eingeladen und alle gemeinsam erinnern wir uns daran: „Ich bin getauft!“, und wir freuen uns gemeinsam, wenn auch an diesem Tag Kinder ihre Taufe erleben.

Unser nächster Tauferinnerungsgottesdienst ist am Sonntag, dem 1. Juli 2012, um 11.00 Uhr in der Friedenskirche. Anschließend sind alle herzlich eingeladen zum Grillen im Kirchgarten.

eb

Grüne Damen und Herren suchen Verstärkung

Wir suchen Damen und Herren, die sich ehrenamtlich um Patienten im Herzzentrum Duisburg-Meiderich kümmern.

Unsere Patienten sind vielfach älter, teilweise alleinstehend oder haben selbst ältere Angehörige, die sich nur begrenzt um sie kümmern können. Für diese Patienten ist eine zusätzliche Zuwendung beispielsweise durch achtsame Gespräche oder durch Ablenkung und Unterhaltung, wie z.B. Vorlesen sehr förderlich für den Heilungsprozess. Insbesondere bei verwirrten Patienten werden unsere Pflegekräfte dadurch sehr unterstützt.

Haben Sie Interesse an einer solchen Tätigkeit? Wenn ja, wenden Sie sich an uns.

Vor Ihrem Einsatz im Herzzentrum werden Sie ein Qualifizierungsprogramm durchlaufen. Hier liegt ein Schwerpunkt auf der Kommunikation und Kontaktaufnahme mit verwirrten Patienten. Auf Wunsch erhalten Sie nach der Qualifizierung ein Zertifikat.

Wir lassen Sie natürlich nicht allein und stehen Ihnen bei dieser wichtigen Aufgabe selbstverständlich zur Seite! Sie erfahren fortlaufende Unterstützung durch die Pflegekräfte und einen regelmäßigen Gesprächskreis.

Gerne steht Ihnen Frau Marlies Schulte, Sprecherin der Grünen Damen und Herren, Telefon 508-1341, für ein Informationsgespräch zur Verfügung.

Herzzentrum Duisburg

Gerrickstraße 21, 47137 Duisburg, Telefon 451-3000, www.ejk.de

Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie
Chefärztin Prof. Dr. med. Sabine Dabritz
Oberin Margarete Rath-Schran

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein
gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Unsere Patienten
brauchen Sie!

Hilfen Sie mir!



„Summertime“

- ein sommerliches Konzert der NMKS

Podium Zupfinstrumente der Niederrheinischen Musik- und Kunstschule

In Vorfreude auf die Sommerferien bieten Solisten und Ensembles der Gitarren-, E-Gitarren- und Baglamaklassen eine Auswahl unterhaltsamer Musik verschiedener Herkunft, Epochen und Stile an.

Viel Vergnügen bei der musikalischen Reise durch Raum und Zeit, die Sie mit dem Besuch dieses Konzertes antreten.

Treffpunkt für alle Reisenden:

Mittwoch, 27.06.2012, in der Friedenskirche Hamborn um 17.00 Uhr MESZ

Sommerliche Orgelkonzerte

Seit der Sanierung der Friedenskirche und der Umstellung der Eule-Orgel auf die Empore über Altar und Kanzel steht sie nun im Angesicht der Gemeinde und der Konzertbesucher. Dadurch machen die seit vielen Jahren zu einer festen Größe im sommerlichen Duisburger Norden fest installierten Orgelkonzerte mit Einführung durch die Interpreten und Ausklang im Kirchgarten noch mehr Freude!

Im Anschluß an die Konzerte laden wie Sie zu Umtrunk und Gesprächen in den Kirchgarten ein. (Bei schlechtem Wetter in die Sakristei)

Der Eintritt zu den Konzerten beträgt 6 €, die Getränke werden gegen Spende ausgeschenkt.



11.07.2012, 20.00 Uhr 1. Sommerliches Orgelkonzert mit Tiina M. Henke

Zum Auftakt der diesjährigen Orgelreihe spielt Kreiskantorin Tiina Henke Orgelmusik von J.S. Bach, J.L. Krebs, A.G. Ritter und Felix Mendelssohn

18.07.2012, 20.00 Uhr

2. Sommerliches Orgelkonzert mit Tapio Tiitu, Helsinki (Finnland)

Tapio Tiitu, geb. 1944, ist Hauptorganist der berühmten Felsenkirche in Helsinki. Er gab sein Debüt als Organist 1962 in den Vereinigten Staaten von Amerika. 1969 machte er seinen Abschluss an der Sibelius-Akademie in Helsinki. Danach folgten Studienaufenthalte in verschiedenen Ländern.

Er gilt als einer der talentiertesten Organisten Finnlands; und das zu recht, wie er in seinen vielen internationalen Verpflichtungen immer wieder unter Beweis stellt. Über seine regelmäßige Konzerttätigkeit in Finnland hinaus trat er in ganz Europa, Amerika und Australien – auch als versierter Begleiter von Chören und Solisten – auf.



25.07.2012, 20.00 Uhr

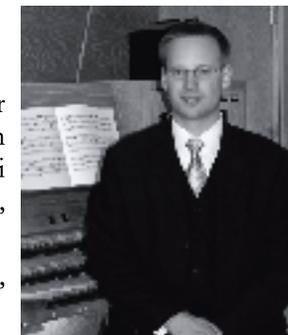
3. Sommerliches Orgelkonzert mit Kreiskantor Ansgar Schlei, Wesel

Ansgar Schlei studierte evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater Hannover (A-Examen 2005). Ergänzende Orgelstudien absolvierte er bislang bei Bine Katrine Bryndorf, Carlo Hommel, Ton Koopman, Michael Radulescu, Reinhold Richter und Harald Vogel.

Zudem studierte er Rechtswissenschaften in Göttingen, Hagen und Köln.

Nach seinem Wirken als Kirchenmusiker in Springe/Deister und Hannover war Ansgar Schlei zeitweise Organist im Christus-Pavillon der Weltausstellung EXPO in Hannover; 2001–2006 war er Kantor an der Ev.-luth. Petri-Pauli-Kirchengemeinde Bad Münster am Deister.

2006 folgte Ansgar Schlei dem Ruf an den Willibrordi-Dom nach Wesel. Dort ist er seitdem als Kantor tätig. Darüber hinaus ist er Kreiskantor im Kirchenkreis Wesel der Evangelischen Kirche im Rheinland. Seine Konzerte führen ihn durch ganz Deutschland und ins benachbarte Ausland.



Zu Ansgar Schleis Orgelmusik-Repertoire zählen Werke aus allen Epochen, wobei ein besonderer Schwerpunkt in der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts liegt.

01.08.2012, 20.00 Uhr

4. Sommerliches Orgelkonzert mit Kreiskantor Stefan Iseke, Düren



Stefan Iseke, geboren 1967 in Köln, studierte evangelische Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule für Musik, Theater und Tanz in Essen/Ruhr. 1993 schloss er sein Studium mit dem A-Examen ab. Orgelkurse bei Prof. Christoph Bossert, Prof. Jon Laukvik, Prof. Christiane Michel-Ostertun u.a. ergänzten seine Ausbildung.

Nach Kantoren-Stellen in Tarp (Nordelbien) und Datteln (Westfalen) ist Stefan Iseke seit

2004 hauptamtlicher Kirchenmusiker der Evangelischen Gemeinde zu Düren (Rheinland). Seit 2006 ist er zudem Kreiskantor des Evangelischen Kirchenkreises Jülich.

In der Dürener Christuskirche steht ihm mit der viermanualigen Steinmeyer-Orgel mit 65 Registern aus dem Jahr 1967 eine der größten Orgeln der Rheinischen Landeskirche zur Verfügung.

Neben der klassischen Orgelmusik widmet sich Stefan Iseke auch modernen Stilen; u.a. spielte er eine CD mit Orgelmusik für Kinder und eine HipHop-CD ein.

08.08.2012, 20.00 Uhr

5. Sommerliches Orgelkonzert mit Kreiskantor Thomas Schmidt, Neuwied

Thomas Schmidt studierte evangelische Kirchenmusik in Köln (A-Examen mit Auszeichnung) und Dirigieren in Berlin (Kapellmeister-Diplom). In Berlin war er Kantor und Assistent beim „Berliner Konzertchor“.

Seit 1993 ist er Kantor an der Marktkirche in Neuwied und Kreiskantor des Kirchenkreises Wied. Er ist Mitglied im „Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik der Evangelischen Kirche im Rheinland“ und Dozent für unterschiedliche Themenbereiche in einigen Landeskirchen.

Lehraufträge an der Musikhochschule Köln (Dirigieren 1997-1999, Hymnologie und Gemeindesingen seit 2009) runden sein Tätigkeitsfeld ab. 2011 erfolgte seine Ernennung zum Kirchenmusikdirektor.



15.08.2012, 20.00 Uhr

6. Sommerliches Orgelkonzert mit Ulrike und Claus von Weiß, Düsseldorf

„Planxties & Airs“ Musik für Orgel, Whistles & Low Whistles

Traditionelle Musik aus Irland und England

Ulrike von Weiß, Orgel; Claus von Weiß, Whistles & Low Whistles

Das Programm besteht aus irischen, schottischen und englischen Melodien und darüber hinaus aus Stücken von Claus von Weiß im britischen Idiom. Sämtliche Arrangements der Melodien stammen von den beiden Musikern, die so ihren ganz persönlichen Stil in die traditionelle Musik einbringen.

Zu hören sind Planxties (die Komponisten wie Turlough O'Carolan ihren Gastgebern oder auch einer adligen Gönnerin gewidmet haben), Airs (ruhige, frei schwingende Stücke), sowie schnelle Jigs und Reels. So bietet das Programm ein breites musikalisches Spektrum von meditativer Ruhe bis hin zu losgelassener tänzerischer Fröhlichkeit.

Weitere Informationen – auch über die aktuelle CD – gibt es auf der Website des Duos: www.planxties-airs.de



Abschied von Ernst Hemmert-Halswick



Viele Menschen werden sich noch sehr gut an ihn erinnern, an Ernst Hemmert-Halswick, der viele Jahre als Pfarrer in unserer Kirchengemeinde gearbeitet und gelebt hat.

Von 1967 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1996 war er als Pfarrer für den damaligen III. Pfarrbezirk unserer Gemeinde zuständig und hat sich in dieser Zeit besonders für die Kirchenmusik und die Ökumene stark gemacht.

Am 12. März 2012 starb er nach schwerer Krankheit und wurde in Mülheim an der Ruhr, wo er mit seiner Frau seinen letzten Wohnort hatte, beigesetzt.

eb

Die Ludwig-Fischer-Medaille an Anneliese Rating



Am 19.03.2012 verlieh Werner Künkler, der Landesverbandsvorsitzende der Evangelischen Arbeitnehmerbewegung, EAB, der langjährigen Kassiererin der EAB Duisburg-Hamborn, Anneliese Rating, die Ludwig-Fischer-Medaille - die höchste Auszeichnung der EAB NRW.

Wir gratulieren Frau Rating ganz herzlich und danken ihr für ihr Engagement für die EAB!

Friedhelm Schnellenkamp geehrt

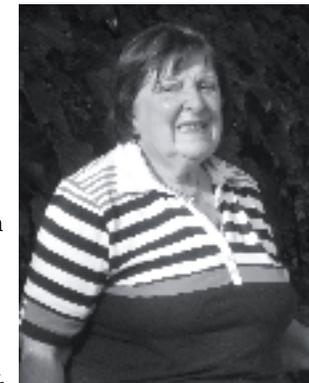


Für seine herausragenden Verdienste um die Deutsche Rentenversicherung erhielt unser langjähriger Presbyter und Vorsitzender der Hamborner EAB, Friedhelm Schnellenkamp, im Mai 2012 den Verdienstorden der Deutschen Rentenversicherung Bund. Wir gratulieren ganz herzlich!

Dank an Anneliese Wolf

25 Jahre lang war Anneliese Wolf die Vorsitzende des Kreisverbandes der Frauenhilfe Duisburg-Nord. Schon seit über 50 Jahren ist ihr die Arbeit in der Frauenhilfe ein wichtiges Anliegen, und so hat sie mit viel Einsatz und Freude auch dieses Amt als Vorsitzende des Kreisverbandes ausgefüllt.

Sie gibt diese Arbeit jetzt in andere Hände und ist so in ihrer Arbeit entlastet. Leiterin einer Frauenhilfegruppe unserer Gemeinde bleibt sie weiterhin und auch in anderen Aufgaben ist sie weiterhin aktives Mitglied unserer Gemeinde. Darüber sind wir sehr froh.



eb

„Café Kirchendach“

Seit vielen Jahren betreiben wir jetzt an jedem 3. Sonntag im Monat das „Café Kirchendach“ im Gemeindehaus. Es ist beliebt wie beim ersten Mal. Durchschnittlich bewirten wir sonntags an die 120 Gäste. Da werden ruckzuck die selbst hergestellten Torten und Kuchen verzehrt.

Dank der vielen zahlenden Gäste konnten wir schon einen stattlichen Geldbetrag für die Instandsetzung des Kirchendachs an die Gemeinde überweisen.

Den Ausfall einer Bäckerin haben wir durch eine backbegeisterte Nachfolgerin auffangen können.

Unsere nächsten Café Kirchendach-Termine finden an folgenden Sonntagen statt:

- 17. Juni
- 15. Juli ist Sommerpause
- 19. August ist Sommerpause
- 16. September
- 21. Oktober
- 25. November

Wir hoffen wieder auf viele Gäste!!!!

Ihr Team vom Café Kirchendach

Treffpunkte

Gottesdienste

sonntags	9.30 Uhr	- Friedenskirche
sonntags	11.00 Uhr	Kindergottesdienst - Friedenskirche
mittwochs	19.00 Uhr	- Kapelle St. Johannes-Hospital
6. Juni; 18. Juli; 15. Aug; 17. Okt.		- Kapelle Altenheim Liebrechtstr. 6
4. Juli		- HEWAG Seniorenstift, Hufstraße 2

Sprechstunden

Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky, Bezirk I, Bleekstr. 4

montags	18.00-19.00 Uhr
mittwochs	9.00-10.00 Uhr

Pfarrerinnen Elke Banz, Bezirk II, Sterkrader Str. 12

montags	18.30-19.15 Uhr
mittwochs	8.00- 9.00 Uhr

Kantorei

montags	19.00-20.30 Uhr	Ev. Bläserkreis DU-Nord	- Friedenskirche
dienstags	10.00-11.00 Uhr	Senioren Singkreis (ab 60 J.)	- Gemeindehaus
mittwochs	16.15-17.00 Uhr	Kinderchor	- Gemeindehaus
		für 5- bis 7jährige	
1. und 3.	17.00-18.00 Uhr	Blockflötenkreis	- Gemeindehaus
Mittwoch im Monat			
mittwochs	19.30-21.45 Uhr	chorYfeen	- Gemeindehaus
donnerstags	18.00-19.30 Uhr	Kammermusikkreis	- Gemeindehaus
donnerstags	19.30-21.45 Uhr	Chorgemeinschaft	- Gemeindehaus

Jugendgruppe

freitags	16.00-17.00 Uhr	Jungschar	- Jugendheim im
		für Mädchen von 5-9 Jahren	Gemeindehaus

Senioren

montags	14.30 Uhr	Altenclub	- Gemeindehaus
---------	-----------	-----------	----------------

Treffpunkte

Frauengruppen

donnerstags	15.00-17.00 Uhr	Frauenhilfe Bezirk I	- Gemeindehaus
mittwochs	14.30-16.30 Uhr	Frauenhilfe	- Gemeindehaus
		chem. Bezirk III	
2. und 4.	14.30-16.30 Uhr	Frauenabendkreis	- Gemeindehaus
Dienstag im Monat			

Gymnastikkreis

dienstags	18.00 Uhr		- Gemeindehaus
-----------	-----------	--	----------------

DRK-Gruppen

dienstags	17.30-18.30 Uhr	Qigong	- Gemeindehaus
mittwochs	17.30-18.15 Uhr	Ausgleichsgymnastik	- Gemeindehaus

Theatergruppe Bühne 80

mittwochs	19.00 Uhr	Probe	- Gemeindehaus
-----------	-----------	-------	----------------

Geschichtskreis

3. Dienstag im Monat	18.30 Uhr		- Gemeindehaus
----------------------	-----------	--	----------------

Evangelische Arbeitnehmerbewegung EAB

3. Montag im Monat	17.30 Uhr		- Gemeindehaus
--------------------	-----------	--	----------------

Krabbelgruppe

dienstags	10.00-12.00 Uhr	(siehe Seite 6)	- Gemeindehaus
-----------	-----------------	-----------------	----------------

Evangelischer Kindergarten

Bürozeiten montags bis freitags von 8.00-9.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers

Duisburger Str. 172

Bürozeiten:

montags- mittwochs	8.30-13.00 Uhr und 14.00-17.30 Uhr
donnerstags	14.00-17.30 Uhr
freitags	8.30-13.00 Uhr

Veranstaltungskalender

wann?	was?	wo?
Juni		
3. Juni 9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé Kindergottesdienst on tour	Friedenskirche Treffpunkt Friedenskirche
6. Juni 15.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Caritas-Altenheim Liebrechtstraße
9. Juni 15.00 Uhr	Taufgottesdienst	Friedenskirche
10. Juni 9.30 Uhr 11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Seniorensingskreis Kindergottesdienst	Friedenskirche Friedenskirche
17. Juni 9.30 Uhr 11.00 Uhr 14.30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst Taufest des Kirchenkreises	Friedenskirche Friedenskirche Landschaftspark Duisburg-Nord Gemeindehaus
15.00-17.00 Uhr	Café Kirchendach	
24. Juni 9.30 Uhr	Gottesdienst mit liturgischem Chor	Friedenskirche
26. Juni 17.00 Uhr	Konfirmandenanmeldung	Friedenskirche
27. Juni 17.00 Uhr	Konzert der Niederrhein. Musik- und Kunstschule Gitarre/Baglama	Friedenskirche

wann?	was?	wo?
Juli		
1. Juli 11. 00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufen und niederrhein. Musik- und Kunstschule anschl. Grillen im Kirchgarten	Friedenskirche
3. Juli 14.30 Uhr	Kindergartengottesdienst zur Schulkinderentlassung	Friedenskirche
4. Juli 14.15 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Hewag-Stift Hufstr. 2
8. Juli 9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé	Friedenskirche
11. Juli 20.00 Uhr	1. Sommerliches Orgelkonzert anschl. Umtrunk im Kirchgarten	Friedenskirche
15. Juli 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Friedenskirche
18. Juli 15.00 Uhr 20.00 Uhr	Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken 2. Sommerliches Orgelkonzert anschl. Umtrunk im Kirchgarten	Caritas-Altenheim Liebrechtstraße Friedenskirche
22. Juli 9.30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche
25. Juli 20.00 Uhr	3. Sommerliches Orgelkonzert anschl. Umtrunk im Kirchgarten	Friedenskirche
27. Juli 15.00-19.00 Uhr	DRK-Blutspende	Gemeindehaus
29. Juli 9.30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche

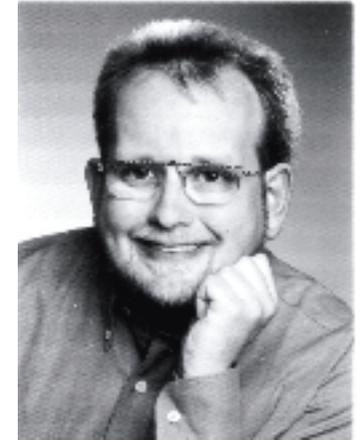
wann?	was?	wo?
August		
1. August 20.00 Uhr	4. Sommerliches Orgelkonzert anschl. Umtrunk im Kirchgarten	Friedenskirche
5. August 9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé	Friedenskirche
8. August 20.00 Uhr	5. Sommerliches Orgelkonzert anschl. Umtrunk im Kirchgarten	Friedenskirche
12. August 9.30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche
15. August 15.00 Uhr 20.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken 6. Sommerliches Orgelkonzert anschl. Umtrunk im Kirchgarten	Caritas Altenheim Liebrechtstraße Friedenskirche
19. August 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Friedenskirche
26. August 9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	Friedenskirche Friedenskirche
September		
2. September 9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé Kindergottesdienst	Friedenskirche
7. September 11.00 Uhr	Kindergartengottesdienst	Friedenskirche
8. September 15.00 Uhr	Taufgottesdienst	Friedenskirche

wann?	was?	wo?
9. September 9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	Friedenskirche
16. September 9.30 Uhr 11.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Seniorensingkreis Kindergottesdienst Café Kirchendach	Friedenskirche Gemeindehaus
22. September 19.00-22.00 Uhr	„Nacht der Klänge“ (siehe Seite 26)	Friedenskirche
23. September 9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	Friedenskirche Friedenskirche
30. September 9.30 Uhr 11.00 Uhr	Taufgottesdienst Kindergottesdienst on tour	Friedenskirche Treffpunkt Friedenskirche
Oktober		
5. Oktober 12.00 Uhr	Kindergartengottesdienst	Friedenskirche
6. Oktober ab 17.00 Uhr	Kinderkirchennacht	Friedenskirche
7. Oktober 11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl und dem Bläserkreis DU-Nord anschl. Mittagessen	Friedenskirche Gemeindehaus
14. Oktober 9.30 Uhr 16.00 Uhr	Gottesdienst mit liturgischem Chor 15. Orgelcafé	Friedenskirche Friedenskirche

wann?	was?	wo?
17. Oktober 15.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Caritas Altenheim
21. Oktober 9.30 Uhr 15.00-17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kammermusikensemble Café Kirchendach	Friedenskirche Gemeindehaus
26. Oktober 15.00-19.00 Uhr	DRK-Blutspende	Gemeindehaus
28. Oktober 9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst mit 4brass Kindergottesdienst	Friedenskirche Friedenskirche
31. Oktober 18.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag	Friedenskirche
November		
4. November 9.30 Uhr 11.00 Uhr 16.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst Konzert der Kantorei Haydn: Die Schöpfung (siehe Seite 27)	Friedenskirche Friedenskirche Ev. Kirche Obermeiderich

Auf ein Wort ...

... und Sara lachte.“ Vielleicht kennen Sie ja diesen Vers. Er gehört in die Abrahamsgeschichte, und Sara hörte gerade, dass sie als alte Frau noch ein Kind gebären sollte. Und Sara, die ein langes Leben lang genau auf diesen Nachwuchs gewartete hatte, lachte. Vielleicht, weil diese Verheißung schon zu oft ergangen ist und so lange nicht eingelöst worden ist. Sara lachte, und Gott lässt es sich gefallen. Das angekündigte Kind wurde geboren – und Abraham und Sara gaben ihm den Namen Isaak – das heißt übersetzt „das Lachen“.



Isaak – der nach dem Lachen benannt ist – gehört zu den Stammvätern unseres Glaubens. Und es ist schon bezeichnend, dass „das Lachen“ diese Stellung hat. Zum Glauben gehört immer auch das Lachen. Es hat etwas Befreiendes, denn so manche Situation im Leben ist bedrückend oder übermächtig. Und wenn etwas übermächtig ist, dann hilft oft nur noch das Lachen, ein Scherz. Lachen macht das Unerträgliche erträglich, Lachen hinterfragt das Unausweichliche. Lachen trägt die Ahnung davon, dass Gott das Leben will, in sich.

Gleichzeitig deckt Lachen auch auf. Denn wie viel nehmen wir als selbstverständlich hin? Sicherlich kennen Sie auch das Märchen von des Kaisers neuen Kleidern, in dem Betrüger vorgaben, einem Kaiser prächtige Kleider zu verkaufen, die nur kluge Menschen sehen können. Das Problem war. Diese Kleider gab es nicht, und der Kaiser zog dann nackt durch die Stadt. Keiner wollte dumm sein, also tat jeder so, als sähe er die prächtigsten Kleider, die in Wahrheit gar nicht da waren. Erst das Lachen der Kinder entlarvte den Schwindel und macht den Blick aller frei. Lachen beseitigt Ängste und gibt neue Gesichtspunkte frei.

Hier hat nun auch das Lachen in der Religion seine ganz besondere Aufgabe. Es gibt vor allem im Judentum und im Christentum zahllose Witze aus dem religiösen Raum. Kennen Sie den?

„Ein Missionar zieht durch die Wüste. Plötzlich sieht er sich von drei Löwen umzingelt. Der Missionar fällt auf die Knie, erhebt seinen Blick zum Himmel und bittet: „Lieber Gott, mach, dass diese drei Kreaturen fromm werden!“ Als er die Augen wieder zu den Löwen wendet, sieht er, wie die drei ihre Tatzen gefaltet haben, und hört sie beten: „Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast . . .“

Witze gibt es nicht nur gesprochen, es gibt sie auch gemalt als Karikaturen. Ich gebe es auch unumwunden zu: Es gibt hier Vieles, was geschmacklos oder einfach falsch ist. Solche Geschmacklosigkeiten und Falschheiten finde ich auch nicht komisch. Aber ich bin auch der Überzeugung, dass Gott selbst Geschmacklosigkeiten aushält. Maßstab aller Dinge bleibt für mich aber immer: Alles kann humorvoll kritisiert werden, alle Gegenstände des Glaubens und auch alle Glaubensüberzeugungen. Aber niemals sollten die Gläubigen selber der Lächerlichkeit preisgegeben werden. Das Lachen soll niemals dazu dienen, damit Gruppen auszugrenzen oder damit Politik zu machen. Darum gilt es immer dann, wenn man fremden Glauben karikiert, besonders einfühlsam und vorsichtig zu sein.



Leider ist es in der Vergangenheit immer wieder passiert, dass genau diese Feinfühligkeit nicht beachtet wurde. Rechtsradikale Parteien diffamieren Anhänger eines anderen Glaubens religiös auf Wahlveranstaltungen. Das ist fernab jeder Argumentation schlichtweg Beleidigung. Das ist nicht hinzunehmen, und ein Demokrat wendet sich mit Schaudern ab. Aber auch die Reaktion auf diese Überschreitung ist an sich nicht unproblematisch. Im Mai sind bei einer Demonstration gegen den Missbrauch religiöser Sa-

tire viele Menschen verletzt worden. Und so geht es natürlich auch nicht.

Wie gesagt: Ich denke, dass Gott und auch Jesus Christus viel aushalten kann. Auf der Karikatur sammelt Jesus die Karikaturen über sich und ordnet sie. Der höchste Stapel? Dummlich, dann gemein, billig, sachlich falsch.

Aber es gibt auch richtig gute dabei. Karikaturen, die die eng gezogenen Mauern unseres gelebten Glaubens durchbrechen und uns klar machen: Wir leben alle noch nicht in Gottes Welt sondern in einer Zeit, in der vieles eben noch nicht so ist, wie es sein sollte. Und daher ist es auch mehr als legitim, in dieser unfertigen Welt des Vorläufigen zu lachen. Denn das kann den Blick schärfen für das, was wirklich wichtig ist, und dafür, wie Gott die Welt wirklich gemeint hat. Und so verändert Lachen vielleicht wirklich die Welt, wo übergroße Ernsthaftigkeit nur Erstarrung gebracht hätte.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass uns das Lachen nicht im Halse stecken bleibt und wir es offen und frei leben können. Denn dieses Lachen trägt auch die Hoffnung in sich, dass die Welt von Gott verändert wird – eines Tages.



Matthias Weber

Kirchenmusik im September und Oktober

Samstag, 22. September 2012, 19.00–22.00 Uhr, Friedenskirche

„Nacht der Klänge“

Instrumentale Klänge aus fünf Jahrhunderten und mehrere Kontinenten

- Baglamaensemble Yusuf Caner
- Violine und Orgel
- Akkordeon und Viola
- Saxophonquartett
- Gezeitenklang
- Gitarrenensemble
- Dudelsack und weitere Ensembles

Eintritt 6 € (inclusive Wein, Brot und Käse)

Analog zu der „Nacht der Chöre“, die bereits zwei Mal in der Friedenskirche mit großem Erfolg stattfand, findet in diesem Jahr die „Nacht der Klänge“ mit diversen Instrumentalensembles statt.

Sonntag, 14. Oktober 2012, 16.00–18.00 Uhr

15. Orgelcafé

Orgelmusik plus Kaffee und Kuchen sowie belegten Brötchen

Eintritt frei – Kollekte erwünscht

Flötenkreis für Fortgeschrittene

Einladung zum Mitmachen!

Der Flötenkreis musiziert am 1. und 3. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus an der Taubenstraße von 17.00–19.30 Uhr.

Das Repertoire umfasst Musik aus verschiedenen Epochen.

Sechs Flötistinnen sind wir nun und würden uns freuen, wenn noch weitere Musiker oder Musikerinnen unseren Kreis vergrößern würden.

Unser Motto lautet „Spaß am gemeinsamen Musizieren“!

Infos bei der Leiterin Mechthild Lubitz, Telefon 435840.

Konzert-Vorschau November

Musikalische Stafette im Kirchenkreis Duisburg

Die Lutherdekade hat genau auf der Hälfte ihres Weges zum großen Reformationsjubiläum 2017 im Jahre 2012 das Thema „Reformation und Musik“ auf ihrer Agenda. Die Evangelische Kirche im Rheinland beteiligt sich daran u. a. mit einer kirchenmusikalischen Stafette, die wochenweise durch alle 38 Kirchenkreise unserer Landeskirche weiter getragen wird. Vom 4. bis zum 11. November steht der Kirchenkreis Duisburg im Fokus und lädt mit seinen Veranstaltungen ein, die Vielfalt evangelischer Kirchenmusiktradition zu erleben und dabei auch manches „Unerhörtes“ kennen zu lernen.

Sonntag, 4. November 2012, 11.00 Uhr

Evangelisches Matthias-Claudius-Gemeindehaus

Essenberger Straße 246, Neuenkamp

Chormusik im Gottesdienst

Kirchenchor Neuenkamp; Leitung: Hanne Hoffmann

Sonntag, 4. November 2012, 16.00 Uhr

Ev. Kirche Obermeiderich, Emilstraße 27–29

Joseph Haydn: Die Schöpfung – Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Kantorei der Friedenskirche, Solisten, Orchester Vielharmonie Düsseldorf

Leitung: Tiina Marjatta Henke

Eintritt: 14 Euro (Vorverkauf), 15 Euro (Abendkasse),

Kartentelefon (Herr Bartoszek) 490579

Montag, 5. November 2012, 19.00 Uhr

Friedenskirche Hamborn

Orgel-Wunsch-Konzert

Sie wählen aus einer Liste von 20 Orgelstücken Ihren „Ohrwurm“

Orgel: Gundula Heller, Tiina Marjatta Henke, Volker Nies, Reiner Winzen,

Hye-Kyoung Kang u. a.

Dienstag, 6. November 2012, 18.00 Uhr

Pauluskirche Hochfeld, Wanheimer Straße 78, 47053 Duisburg

Evergreens aus Film und Musical für Akkordeon

Silvester Pece (Akkordeon)

Mittwoch, 7. November 2012, 19.00 Uhr
Versöhnungskirche, Lauenburger Allee 23, 47269 Duisburg

Musik und Texte zur Nacht

Kantorei Großenbaum, Flötenkreise und Posaunenchor Großenbaum und Neudorf-West

Leitung: Annette Erdmann und Volker Nies

Donnerstag, 8. November 2012, 19.00 Uhr
Christuskirche Neudorf-West, Neudorfer Markt 22, 47057 Duisburg

Dem Zufall Raum geben . . .

Vokale und instrumentale Improvisationen mit Solisten und Ensembles

Koordination: Volker Nies

Freitag, 9. November 2012, 19.00 Uhr
Lutherkirche Obermarxloh, Wittenberger Straße 15, 47167 Duisburg

Singin' Songs!

Julia Starschinova and Friends

Samstag, 10. November 2012, 18.00 Uhr
Friedenskirche Hamborn

Evensong

Evangelischer Kirchenchor Obermeiderich, Kantorei Großenbaum, Kantorei der Friedenskirche Hamborn, Kirchenchor Trinitatis, Kantorei Duissern, Evangelischer Kirchenchor Ruhrort-Laar, Kirchenchor Neuenkamp

Sonntag, 11. November 2012, 10.30 Uhr
Kirche am See, Am See 8, 47279 Duisburg

Gottesdienst zur Friedensdekade

Gospelchor Trinitatis, Leitung: Mechthild Dühr-Knödler

Die Friedenskirche im Detail

In diesem Jahr feiert unsere Friedenskirche ihren 115. Geburtstag, konnte sie doch am 22. Juli 1897 nach nicht einmal zweijähriger Bauzeit (Die Grundsteinlegung war am 31.10.1895.) mit einem Festgottesdienst eingeweiht werden. Gebaut wurde sie nach einem Plan des renommierten Berliner Architekten Carl (auch Karl) Doflein (1856–1943), der immerhin den Wettbewerb für die Gestaltung des Leipziger Völkerschlachtdenkmal gewonnen hatte und in seinen Kirchenbauten den Regeln der Berliner Schule des preußisch-protestantischen Kirchenbaus folgte und mehrere Kirchen im Rheinland plante.

Ausführlich gewürdigt wurde die Friedenskirche als eines von sieben Beispielen im Rheinland für die Zeit nach 1860 in einer Neuauflage der Geschichte des protestantischen Kirchenbaus von Karl Emil Otto Fritsch (erstmalig 1893 erschienen) „Die Lage der Friedenskirche orientiert sich am Verlauf der Hauptstraße, der heutigen Duisburger Straße. Als Baumaterial wählte man, wie damals üblich, Backstein. Der konnte vor Ort hergestellt werden und war dadurch billiger als Bruchstein, den man von weit hätte hertransportieren müssen. Der Baustil von Untergeschoß und Obergeschoß ist, wie es der Vordenker Johannes Orzen gefordert hat, zweigeteilt. Das Untergeschoß lehnt sich mit kleinen Fenstern und dicken Mauern an den romanischen Stil an, das Obergeschoß mit den kleinen Bogenfenstern an den gotischen Stil. Die Kirchenbänke bilden unter Verzicht auf einen Mittelgang einen zu Altar, Kanzel und Orgel hin geöffneten Halbkreis, damit alle gleich gute Sicht haben und sich die Gemeindeglieder auch untereinander wahrnehmen können“.



Auch die Gestaltung der kleineren Baudetails im Innern des Kirchenraums und der Fenster folgt historischen Vorbildern. Die runden Fenster im Aufgang zur Orgelempore zeigen im Mittelpunkt ein Kreuz, dessen Enden wie Blütenblätter gestaltet sind. (siehe Titelbild) Die Treppengeländer zur Kanzel sind mit Ranken geschmückt und nicht zuletzt finden sich Blüten an den



Türen und auf den Wangen der Kirchenbänke. Die Kanzel ist mit Rosen geschmückt.

Die Rose als protestantisches Symbol ist möglicherweise nicht sehr bekannt, dennoch geht sie auf Luther zurück. Bereits seit 1519, als Wolfgang Stöckel in Leipzig eine Rede von Luther mit einem Holzschnitt des Reformators druckte, gilt die Rose als Luthers Symbol. Vorbild für die ab 1530 als Siegel benutzte Rose ist ein Teil des Löwen- und Papageien-Fensters der Kirche des Augustinerklosters zu Erfurt, in dem Luther zwischen 1505 und 1512 als Mönch gelebt hatte.

In einem Brief vom 8. Juli 1530 schrieb Luther an Lazarus Spengler, die Lutherrose sei

„ein Merkzeichen meiner Theologie. Das erst sollt ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte, damit ich mir selbs Erinnerung gäbe, daß der Glaube an den Gekreuzigten uns selig machet. Denn so man von Herzen glaubt, wird man gerecht. Ob's nun wohl ein schwarz Kreuz ist, mortifizieret und soll auch wehe tun, dennoch läßt es das Herz in seiner Farbe, verderbt die Natur nicht, das ist, es tötet nicht, sondern erhält lebendig ... Solch Herz aber soll mitten in einer weißen Rosen stehen, anzuzeigen, daß der Glaube Freude, Trost und Friede gibt, darum soll die Rose weiß und nicht rot sein; denn weiße Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe.

Solche Rose stehet im himmelfarben Felde, daß solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlische Freude zukünftig, jetzt wohl schon drinnen begriffen und durch Hoffnung gefasset, aber noch nicht offenbar. Und in solch Feld einen goldenen Ring, daß solch Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat und auch köstlich über alle Freude und Güter, wie das Gold das höchste, köstlichste Erz ist.“ (WA, Luthers Briefwechsel, 5. Band, S. 444f (Nr. 1628)) *msw*



getauft wurden

Finlay Ehm
Dennis Haak
Jacqueline Haak

beerdigt wurden

Ilse Auguste Grete Baltuttis (84)
Margarete Gertrud Bauer (88)
Elise Berta Bauksch (86)
Liesbeth Hedwig Grete Dauber (85)
Gisela Dinow (75)
Lothar Ewald Paul Effertz (75)
Helene Gaisenkersting (91)
Wilhelm Klein (69)
Hannelore Raditschnigg (77)
Margot Marie Luise Reiners (74)
Helga Therese Rösch (80)
Brigitte Schacht (65)
Edeltraud Schädel (52)
Gisela Emmi Schmidt (88)
Christel Wilhelmine Gertrude Stepken (85)
Ilse Käthe Gerda Strohschein (92)
Gustav Weber (79)
Marga Wolff (89)
Ilse Emma Zimmermann (78)



Adressen

PfarrerIn Elke Banz

Sterkrader Str. 12, Tel.: 55 87 88

Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky

Bleekstr. 4, Tel. 55 80 82

Friedenskirche

Duisburger Straße 174

Gemeindehaus Hamborn

Taubenstr. 14, Tel.: 55 19 20

Ev. Gemeindeamt

Am Burgacker 14-16, Tel.: 29 51-0

Friedhofsangelegenheiten:

Frau Petra Baumann, Tel.: 29 51-35 33

Küster Uwe Kelm

Tel.: 4 79 66 87

Kantorin Tiina Marjatta Henke

Tel.: 3 98 79 68

Ev. Kindergarten

Sterkrader Str. 14, Tel.: 54 76 22

Ev. Sozialstation Duisburg-Nord

Am Bischofskamp 99, Tel.: 59 14 07

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Duisburger Str. 172, Tel.: 99 06 90

Telefonseelsorge Duisburg

Tel.: (0800) 111 01 11 und (0800) 111 02 22